

Produktname: MYL3 Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM80735**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,IHC,ELISA
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS mit 0,03 % Natriumazid.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht 22kDa

Antigen-Informationen

Genname	MYL3
Alternative Namen	CMH8; VLC1; MLC1V; MLC1SB
Gen-ID	4634.0
SwissProt ID	P08590
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment von MYL3, exprimiert in E. coli.

Hintergrund

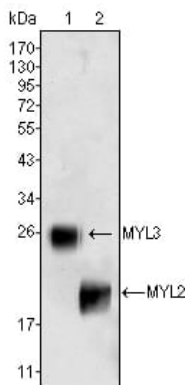
Myosine bilden eine große Superfamilie von Motorproteinen, die sich entlang von Aktinfilamenten bewegen und dabei ATP hydrolysieren. Myosin ist der Hauptbestandteil dicker Muskelfilamente und ein langes, asymmetrisches Molekül mit einem

globulären Kopf und einem langen Schwanz. Es besteht aus zwei schweren und vier leichten Ketten. Die Aktivierung der glatten und der Herzmuskulatur erfolgt primär über Signalwege, die den Kalziumspiegel erhöhen und die Myosinphosphorylierung fördern, was zur Kontraktion führt. Die Myosin-Leichtketten-Phosphatase reguliert die Muskelkontraktion durch Dephosphorylierung der aktivierten Myosin-Leichtkette. Das Gen MYL3 kodiert für die Myosin-Leichtkette 3, eine alkalische Leichtkette, die in der Literatur auch als ventrikuläre Isoform und als langsame Skelettmuskel-Isoform bezeichnet wird. Die humane Myosin-Leichtkette findet klinische Anwendung als Herzmarker. Mutationen im MYL3-Gen wurden als Ursache der hypertrophen Kardiomyopathie vom Typ der mittleren linken Herzkammer identifiziert.

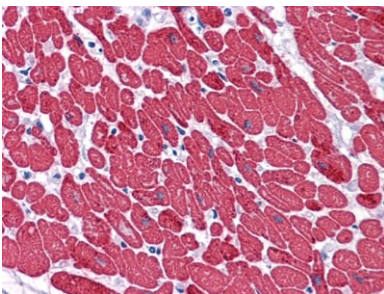
Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse mit MYL3 (1) und MYL2 (2) Maus-mAb gegen Lysat aus fetalen Rattenherzgewebe.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Herzgeweben unter Verwendung des Maus-mAb MYL3.